

von DIN – Transparenz und Vergleichbarkeit verschiedener Lerndienstleister und ihrer Bildungsangebote. Die DIN ISO 29990 soll dagegen als weltweit gültige Norm für Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung die Möglichkeit einer gemeinsamen Qualitätsbasis bieten.

Maßgebendes Gremium in Deutschland war und ist der Arbeitsausschuss NA 159-02-04 AA „Bildungsdienstleistungen“ im Normenausschuss Dienstleistungen. Besonders aktiv haben sich neben dem Initiator Deutschland die Länder Australien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Japan, Kanada, die Niederlande und die USA beteiligt.

Es gibt weltweit schon eine große Resonanz auf die Veröffentlichung der ISO 29990. In Deutschland haben Lerndienstleister bereits begonnen, die internationale Norm in ihren Einrichtungen anzuwenden.

*Quelle:* Pressemitteilung DIN 20-12-2010

*pf*

## Nachrichten

### Personalia

#### **Wolfgang Schönfeld aus der Redaktion der Hessischen Blätter für Volksbildung ausgeschieden**

Seit 1990, also mehr als 20 Jahre, war Dr. Wolfgang Schönfeld Mitglied der Redaktionskonferenz der „Hessischen Blätter für Volksbildung“. Er verstand

sich als Vertreter der „Praxis“ in diesem Gremium. Uns war er besonders wichtig aufgrund seiner Verlässlichkeit und Genauigkeit. Viele Beiträge wurden durch ihn erst fehlerfrei. Er hat sich dafür entschieden, diese Arbeit nicht fortzusetzen und „jenseits“ der Hessischen Blätter für Volksbildung weiterzumachen.

Geboren wurde Wolfgang Schönfeld am 25. Juni 1941 in Sensburg/Ostpommern. 1961 nahm er das Studium der Physik und Mathematik an der Universität Mainz auf. 1968 legte er das Diplom-Hauptexamen in Physik ab; 1974 promovierte er als Externer am Lehrstuhl für organische Chemie der Universität Dortmund.

Bereits in den Jahren 1969 bis 1979 erfolgte sein Einstieg in die Erwachsenenbildung durch die nebenberufliche Lehrtätigkeit am Abendgymnasium der Stadt Dortmund. 1979 bis 1988 war er dann wissenschaftlicher Mitarbeiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (PAS/DVV) in Frankfurt am Main. Vom 1. Januar 1989 bis zum Jahr 2005 war er Leiter der Volkshochschule des Wetteraukreises und ab 1995 Mitglied im Vorstand bzw. im Geschäftsführenden Vorstand des Hessischen Volkshochschulverbandes. Seit 1998 hat er einen Lehrauftrag an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main am Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung inne.

Dr. Wolfgang Schoenfeld hat sich hartnäckig gegen eine Verwilderung des Sprachgebrauchs eingesetzt und damit die Hessischen Blätter für Volksbildung vor dem Eindringen modischer Floskeln und Lässigkeiten bewahrt. Dies war für die Redaktion wichtig und wird uns fehlen. Ich hoffe, der Kontakt geht nicht verloren und Wolfgang bleibt uns als Leser erhalten.

*Peter Faulstich*